

# LAATZEN

## Polizei ermittelt nach Überfall in Rethen

Wer hat 84-jährige Seniorin ausgeraubt?

**Rethen.** Nach dem Überfall auf eine 84-jährige Seniorin in Rethen steht die Polizei mit ihren Ermittlungen noch am Anfang. Nach Angaben der Polizeidirektion Hannover werden etwaige Zeugenaussagen und Spuren noch ausgewertet. Aus ermittlungstaktischen Gründen wollte die Behörde auch am Montag keine weiteren Informationen zu dem Fall preisgeben.

### Täter fesselten 84-Jährige

Am Samstagabend waren zwei Männer gegen 21.10 Uhr in die Wohnung der Seniorin in der Rethener Eigenheimstraße eingedrungen. Die Täter fesselten die Frau und entkamen mit Bargeld und geraubten Gegenständen. Zur Frage, wie die Täter ins Haus gelangten, macht die Polizei weiterhin keine Angaben – einerseits, um die Ermittlungen nicht zu gefährden, andererseits, um Nachahmungstaten vorzubeugen.

### Männer flüchteten mit Auto

Nach bisherigen Erkenntnissen standen die beiden Personen ganz plötzlich in der Wohnung. Nachdem die Räuber die Wohnung verlassen hatten, betätigte die Frau den Hausnotruf. Auch wurde eine Nachbarin durch ein Fenster auf die am Boden liegende Seniorin aufmerksam. Die Männer flüchteten in einem Auto.

Wer Angaben zu der Tat oder zu dem Auto machen kann, wird gebeten, sich unter Telefon (0511) 1095555 beim Kriminaldauerdienst Hannover zu melden. *jd*

## NOTDIENSTE

### APOTHEKEN

**HANNOVER** Alpha-Apotheke Tel. (0511) 435588, Mühlenbergzentrum 3d: **8.30-8.30 Uhr**  
City Apotheke OHG Tel. (0511) 307766, Karmarschstr. 33-35: **8.30-8.30 Uhr**  
**HARSUM** Marien-Apotheke Tel. (05127) 4555, Kaiserstr. 14a: **8-8 Uhr**  
**HILDESHEIM** Ostertor-Apotheke Tel. (05121) 15931, Bahnhofsallee 3: **8-8 Uhr**  
**LAMSPRINGE** Kloster-Apotheke Tel. (05183) 1293, Hauptstr. 22: **8.30-8.30 Uhr**  
**PATTENSEN** easyApotheke Pattensen Tel. (05101) 8521675, Johann-Koch-Str. 2: **8.30-8.30 Uhr**

## SO ERREICHEN SIE UNS

**Redaktionsleitung**  
**Sarah Istrefaj** (sde)  
August-Madsack-Straße 1,  
30559 Hannover,  
Telefon (05 11) 518 28 60,  
E-Mail: [sarah.istrefaj@haz.de](mailto:sarah.istrefaj@haz.de),  
[sarah.istrefaj@neuepresse.de](mailto:sarah.istrefaj@neuepresse.de)

**Redaktion**  
**Johannes Dorndorf** (jd),  
Telefon (05 11) 518 28 53,  
**Astrid Köhler** (akö),  
Telefon (05 11) 518 28 55,  
**Mark Bode** (bo),  
Telefon (05 11) 518 28 56,  
**Andreas Zimmer** (zi),  
Telefon (05 11) 518 28 54,  
E-Mail: [laatzen@haz.de](mailto:laatzen@haz.de),  
[laatzen@neuepresse.de](mailto:laatzen@neuepresse.de)  
[hemmingen@haz.de](mailto:hemmingen@haz.de)  
[pattensen@neuepresse.de](mailto:pattensen@neuepresse.de)  
[pattensen@haz.de](mailto:pattensen@haz.de)

**Sport**  
E-Mail: [lokalsport.sued@haz.de](mailto:lokalsport.sued@haz.de)  
[lokalsport.sued@neuepresse.de](mailto:lokalsport.sued@neuepresse.de)

**Regionalverlagsleitung**  
**Thorsten Schirmer**  
E-Mail: [t.schirmer@madsack.de](mailto:t.schirmer@madsack.de)

# Im Leine-Center hat die Vorweihnachtszeit schon begonnen

Weihnachtsmarkt und -welt sind zwei Wochen vor dem ersten Advent bereits eröffnet

Von Stephanie Zerm

**Laatzten-Mitte.** Bereits am Sonnabend wehte über den Leineplatz der Duft von gebrannten Mandeln. Während Familie Knossalla den kleinen Weihnachtsmarkt aufbaute, bereitete Tochter Charmaine Müller am Süßigkeitenstand die Nusspezialitäten vor. Da sie beim Brennen ein Fenster öffnen musste, konnten viele Kunden schon vor der offiziellen Eröffnung am Montag, 20. November, eine Tüte Mandeln erstehen. Diese bietet Müller mittlerweile in 17 verschiedenen Geschmacksrichtungen an. Ganz neu dieses Jahr: gebrannte Mandeln mit Glühwein-, Spekulatius- und Lebkuchengeschmack. Insgesamt hat Müller am Sonnabend etwa 16 Kilo Nüsse gebrannt. „Die sind nach zwei bis drei Tagen verkauft“, schätzt sie.

Aber kommt der Markt nicht etwas früh, zwei Wochen vor dem ersten Advent? Tatsächlich ist der

17

verschiedene Geschmacksrichtungen an gebrannten Mandeln gibt es auf dem Weihnachtsmarkt.

Termin der gleiche wie im vergangenen Jahr. Der Unterschied liegt darin, dass die Adventswochen im Vergleich zu 2022 nach hinten gerückt sind.

Neben Mandeln gibt es vor dem Leine-Center auch Zuckerwatte und Lebkuchenherzen, Kartoffelpuffer und Hamburger sowie Glühwein und Co. Zusätzlich haben Knossallas, die den Weihnachtsmarkt seit mehr als 25 Jahren ausrichten, 50 Tannenbäume rund um die adventlich geschmückten Buden aufgestellt. Interessenten können sie am 23. Dezember für 10 Euro mitnehmen. Reservierungen sind vorab möglich. „Einfach einen Zettel an den Wunschbaum hängen“, empfiehlt Marianne Knossalla. Die Weihnachtsbeleuchtung bleibt vorerst aber noch aus. Sie wird erst am 27. November, nach



Kennt sich mit gebrannten Mandeln aus: Charmaine Müller stellt die Nüsse in 17 verschiedenen Geschmacksrichtungen her.

FOTOS: STEPHANIE ZERM

dem Totensonntag, eingeschaltet. Schon am Donnerstag hat im Leine-Center auf der leer stehenden Ladenfläche gegenüber des Reformhauses Michael „Micky“ Pabst seine „Kleine Weihnachtswelt“ aufgebaut. Dabei ist „klein“ eine glatte Untertreibung: Aus rund 1000 Figuren, 200 Häusern und etwa 3000 Bäumen hat der 58-Jährige ein riesiges Weihnachtsdorf im Miniaturformat errichtet. Gegliedert ist es in verschiedene Themenbereiche. Neben einem Weihnachtsmarkt, einer Eisenbahn und etlichen Weihnachtsmannfiguren gibt es unter anderem einen Minispringbrunnen mit echtem Wasser, einen Zoo sowie ein Filmset, an dem ein Piratenfilm gedreht wird. Die Figuren dazu hat Pabst mit einem 3-D-Drucker angefertigt.

Mit dem Aufbau der rund 19.000 Einzelteile hat der 58-Jährige

schon im Juni begonnen. „Das hat rund 800 Arbeitsstunden gedauert“, sagt er. Doch damit nicht genug: Neben seiner Weihnachtswelt hat Pabst auch die Ladenzeile von seinem Stand bis zum Elma-Markt dekoriert. Seine Motivation: „Ich mache anderen Menschen gerne eine Freude.“ Außerdem liebe er seit seiner Kindheit schöne Weihnachtsdeko.

Seine Miniaturfiguren baut der Hannoveraner nun schon zum dritten Mal im Center auf. Dieses stellt ihm kostenlos Ladenfläche und Strom zur Verfügung. Neu ist in diesem Jahr das Veranstaltungsprogramm in der Einkaufsmeile: Sonnabends von 12 bis 17 Uhr treten auf der Bühne Chöre und Musikgruppen auf. Außerdem gibt es Lesungen und kleine Theaterstücke. Am Sonnabend ließ sich sogar schon der Weihnachtsmann blicken, der Geschenke verteilte.



Herr der Weihnachtsdörfer: Michael „Micky“ Pabst hat rund 800 Stunden für den Aufbau benötigt.

Von Freitag bis Sonnabend, 8. bis 16. Dezember, baut im Center zudem Unicef wieder einen Stand auf.

Von 9.30 bis 20 Uhr werden dort Grußkarten verkauft. Mit dem Erlös hilft das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen weltweit Kindern in Kriegs- und Krisengebieten.

**Info** Der Weihnachtsmarkt auf dem Leineplatz ist bis zum 23. Dezember montags bis sonnabends von 10 bis etwa 21 Uhr geöffnet. „Mickys kleine Weihnachtswelt“ können Gäste bis 30. Dezember donnerstags, freitags und sonnabends von 10 bis 18 Uhr besuchen. Sonnabends von 12 bis 17 Uhr gibt es ein Bühnenprogramm. Der Eintritt ist kostenlos.

# Neuer Gedenkort nach elfjähriger Debatte fertiggestellt

Bronzetafeln im Alt-Laatzener Rathauspark verweisen auf Menschenrechte

Von Stephanie Zerm

**Alt-Laatzen.** „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ – eine Tafel mit dieser Inschrift haben Bürgermeister Kai Eggert (parteilos) und sein Amtsvorgänger Jürgen Köhne (CDU) am Sonntag bei der Veranstaltung zum Volkstrauertag im Alt-Laatzener Rathauspark enthüllt. Mit ihr und einem zweiten Schild, auf dem ein QR-Code auf Onlineinfos zur Geschichte der Menschenrechte verweist, ist der neue Gedenkort in Alt-Laatzen nun komplett. Bereits 2022 hatte die Stadt ihn auf Vorschlag einer Bürgerarbeitsgruppe um Klaus Schlüter und Wilhelm Paetzmann mit einem Halbkreis aus Felsblöcken neu gestaltet, vor denen Informations- und Opfertafeln aufgestellt sind.

Damit endet ein elf Jahre langer Prozess, mit dem sich Stadt und Bürger von dem nationalsozialistisch konnotierten Ehrenmal an der Alten Rathausstraße distanzieren haben. Seit 2016 findet die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag auf dessen Rückseite im Rathauspark statt.

„Wir haben die Pflicht und gesellschaftliche Verantwortung, dass die überkommene Gedenk- und Erinnerungskultur in unsere heutige Zeit überführt wird“, sagte Wilhelm Paetzmann. Dazu benötige man zeitgemäß gestaltete Orte, eine gewandelte Sprache und abgewandelte Rituale. Mit dem Hinweis auf die Menschenrechte solle der neue Gedenkort auch ein „Bedenkort“

sein: Der Blick auf die Weltlage zeige, dass die Verpflichtung auf Menschenwürde kein Selbstläufer mehr sei.

Bürgermeister Kai Eggert bedankte sich bei allen, die das Projekt unterstützt hatten, und betonte: „Unser Gedenken umschließt alle Menschen weltweit, die Krieg und Gewalt zum Opfer gefallen sind.“ Dabei ging er auch auf die Terrorat-

tacke der Hamas gegen die jüdische Zivilbevölkerung am 7. Oktober und den Ukraine-Krieg ein.

AES-Schüler erzählten, wie ihre Großeltern in Kriegen starben und ihre Familien auseinandergerissen wurden. Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Laatzen begleitete die Gedenkfeier musikalisch.

Zum Schluss legten die rund 80 Besucher weiße Nelken an der Me-

tallkassette mit den Namen von 20 Laatzenern nieder, die durch Gewalt in Kriegen ihr Leben verloren. „Wir freuen uns, dass der Gedenkort nun umgestaltet ist und die Feierlichkeiten nicht mehr vorne am Ehrenmal stattfinden“, sagte Bernadette Gottschalk, die 2012 gemeinsam mit ihrem Ehemann Joachim Gottschalk die Debatte angeregt hatte.



Endlich komplett: Bürgermeister Kai Eggert (links) und sein Vorgänger Jürgen Köhne enthüllen die letzte Tafel am Gedenkort im Rathauspark.



Letztes I-Tüpfelchen: Der QR-Code am neuen Gedenkort verweist auf Infos zur Geschichte der Menschenrechte.

FOTOS: STEPHANIE ZERM